

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

K 0036/2015 (DDI)

**Kleine Anfrage fraktionsübergreifend: Spitex als kantonales Leistungsfeld?
(11.03.2015)**

Die demografische und gesellschaftliche Entwicklung, der Leitsatz "ambulant vor stationär" sowie die Multimorbidität der Menschen im höheren Alter bewirken eine ständige Zunahme der Spitex-Klienten/Klientinnen und -Leistungen. Zudem nimmt die zeitliche Präsenz (vermehrte Wochenend- und Nachtdienste) zu, weil Patientinnen und Patienten wegen der Einführung von SwissDRG früher aus dem Spital entlassen werden. Ferner suchen pflegende Angehörige vermehrt nach Entlastung.

Weitere Herausforderungen für die Spitex-Organisationen sind die Ausbildungsverpflichtung und die kantonalen Richtlinien, die ein gleichwertiges Grundangebot fordern.

Zurzeit haben 30 Spitex-Organisationen Leistungsaufträge mit den Einwohnergemeinden im Kanton Solothurn. Diese Leistungsaufträge sind bezüglich Finanzierung und Dienstleistungsangebot sowie ihrer Grösse sehr unterschiedlich. Die Spitex-Organisationen stehen im Spannungsfeld Kanton (Betriebsbewilligungsaufgaben) und Einwohnergemeinden (Finanzierung, Leistungsverträge). Dies erfordert personelle Ressourcen und Kompromisse bezüglich der Leistungen, die eine Spitex-Organisation erbringen kann.

Eine Spitex-Organisation, die nur für eine kleine Gemeinde tätig ist, kann ihre Leistungen nicht im selben Umfang erbringen wie eine städtische Spitex oder eine regionale Spitex. Im Kanton Solothurn erhalten deshalb nicht alle Spitex-Klienten/Klientinnen dieselben Leistungen von ihrer Spitex. Dies führt zu Diskussionen, ob nicht der Kanton vorgeben müsste, welche Leistungen (Pflege, Ausbildung, Verfügbarkeit) eine Spitex-Organisation zwingend erbringen muss.

Wir hätten deshalb vom Regierungsrat gerne Antworten auf die folgenden Fragen:

1. Wird oder wurde beim Kanton ein Wechsel der Spitex von einem kommunalen zu einem kantonalen Leistungsfeld geprüft? Wenn ja, wie lauten die Ergebnisse dieser Prüfung?
2. Unter welchen Voraussetzungen kann sich der Regierungsrat eine Kantonalisierung der Spitex vorstellen?
3. Wie sähe die Finanzierung der Spitex bei einer Kantonalisierung aus?
4. Wie würde der Kanton die Führungsaufgaben dieses Leistungsfeldes umsetzen?
5. Wie sind die Erfahrungen der Kantone, welche die Spitex bereits kantonalisiert haben (insbesondere in Bezug auf Angebot, Führung und Finanzierung)?
6. Falls die Spitex weiterhin ein kommunales Leistungsfeld bleibt, welche Massnahmen wird der Regierungsrat ergreifen, um im ganzen Kantonsgebiet denselben Leistungsumfang sicherzustellen?

Begründung 11.03.2015: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Hardy Jäggi, 2. Urs Ackermann, 3. Felix Wettstein (3)